



**JAHRESBERICHT  
2021**



# INHALT

# 2

- 3 Perimeter der Regionalkonferenz Bern-Mittelland
- 4 Organigramm
- 5 Vorwort
- 6 Regionalversammlung
- 8 Geschäftsleitung
- 11 Raumplanung
- 15 Verkehr
- 19 Kultur
- 22 Regionalpolitik
- 26 Wirtschaft
- 29 Energieberatung
- 32 Geschäftsstelle
- 35 Finanzen



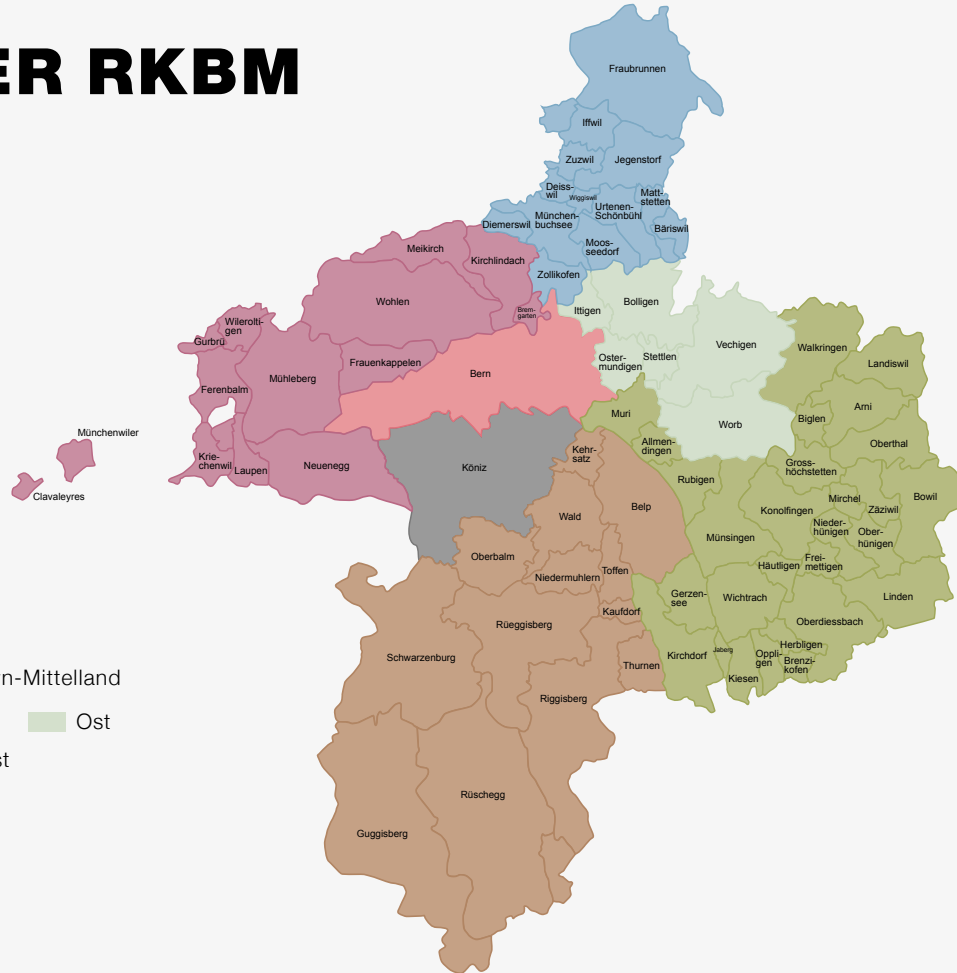
Dieses Symbol führt zu weiteren Inhalten auf [bernmittelland.ch](http://bernmittelland.ch), [wirtschaftsraum.bern.ch](http://wirtschaftsraum.bern.ch) oder [energieberatungbern.ch](http://energieberatungbern.ch)

## **Die Regionalkonferenz Bern-Mittelland kurz erklärt**

Die Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM entwickelt die Region als attraktiven Lebens- und Wirtschaftsraum weiter. Seit ihrem Start 2010 setzt sie sich für zukunftsorientierte, gemeindeübergreifende Lösungen ein – zum Wohl der über 410 000 Bewohnerinnen und Bewohner. In der RKBM arbeiten 76 Gemeinden (per 31. Dezember 2021, ab 1. Januar 2022 sind es 75 Gemeinden) partnerschaftlich zusammen und entscheiden effizient und verbindlich über regionale Fragen: zum Beispiel in der Raumplanung, im Verkehr, in der Kultur und in der Regionalpolitik. Zudem erbringt die RKBM Dienstleistungen für die Wirtschaft und betreibt eine regionale Energieberatungsstelle. Die Regionalkonferenz ist eine öffentlich-rechtliche Institution: Ihre Aufgaben sind durch das kantonale Recht geregelt oder ihr durch die Gemeinden übertragen. Die RKBM ist Mitglied des Vereins Hauptstadtregion Schweiz (HSR-CH) und der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB).

# PERIMETER RKBM

3



Sektoren der Regionalkonferenz Bern-Mittelland

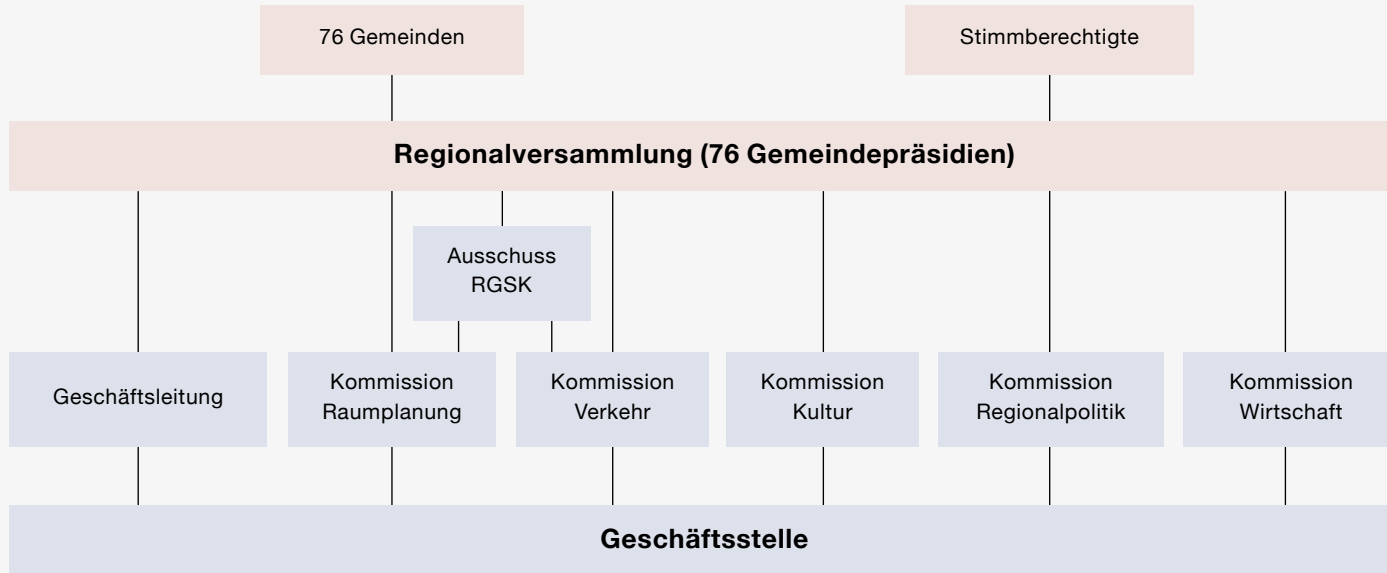
- Nord
- Bern
- Süd
- Ost
- West
- Köniz
- Südost

Stand 1.1.2021





# ORGANIGRAMM



Entscheid Erarbeitung





# AUS DER REGION. FÜR DIE REGION. 5



Meist geschieht es unbewusst – und wir tun es ziemlich oft: Ganz selbstverständlich bewegen wir uns auf dem Berufsweg, für den Einkauf oder in der Freizeit von einer Regionsgemeinde zur anderen. Gemeindegrenzen nehmen wir dabei kaum mehr wahr. Kein Wunder. Oder doch?

Unsere Region ist heute ein funktionaler und gut funktionierender Raum mit viel Qualität; dass diese nicht einfach auf wundersame Weise gegeben ist, geht gern vergessen. Im Alltag erleben Regionsbewohnerinnen und -bewohner nicht unmittelbar, wie viel an Arbeit, Austausch und Abgleich die Gemeinden, Gremien und Fachbereiche der Regionalkonferenz leisten, damit wir alle von den gemeinsamen Lösungen – aus der Region, für die Region – profitieren können. Umso mehr verdient das vielseitige Engagement an dieser Stelle ein grosses Dankeschön.

Anlass zu Dank und Stolz gibt etwa das jüngste Regionale Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK) 2021 mit dem Agglo-

merationsprogramm der 4. Generation. Es zeichnet ein differenziertes Zukunftsbild und stimmt die Siedlungs-, Landschafts- und Verkehrsplanung so aufeinander ab, dass sich unsere Region als attraktiver Lebensraum und gesunder Wirtschaftsstandort weiterentwickeln kann. Im Perimeter der RKBM sollen die Menschen auch in Zukunft Beschäftigung finden und sich zu Hause fühlen.

Dass 76 Gemeinden mit unterschiedlichen Strukturen, Rahmenbedingungen und politischen Ausrichtungen das RGSK einstimmig verabschiedet haben, ist ein starkes Zeichen des Miteinanders. Es steht stellvertretend für ein Bekenntnis zur Region, das auch bei anderen überkommunalen Themen zum Tragen kommt, etwa in der Kultur, in der Regionalpolitik oder bei der Energieberatung.

Das regionale Bewusstsein ist über die Jahre gewachsen. Ihm gilt es weiterhin Sorge zu tragen. Damit eine geeinte und dynamische Region auch in Zukunft nicht an ein Wunder grenzt – sondern Grenzen vielmehr wunderbar überwindet.

Elisabeth Allemann Theilkäs, Präsidentin Regionalversammlung



# REGIONALVERSAMMLUNG

6


Das oberste Organ der Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM tagte 2021 zweimal. Die Gemeindepräsidentinnen und -präsidenten der Region versammelten sich am 17. Juni in Köniz und am 16. Dezember in Bern.

## **Einstimmiges Ja zum RGSK 2021**

Die Regionalversammlung (RV) beschloss am 17. Juni das Regionale Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK) 2021. Der Entscheid fiel einstimmig. Die RKBM hat das strategische Raum- und Verkehrsplanungsinstrument bereits zum dritten Mal erarbeitet – und mit ihm das Agglomerationsprogramm der 4. Generation (siehe auch Seite 11). Das RGSK/AP zu erstellen, ist für alle Beteiligten ein Kraftakt; aber er lohnt sich: Dank den Bundesgeldern lassen sich für die Region wichtige Infrastruktur- und Siedlungsvorhaben umsetzen.

In einer überregionalen Studie will die RKBM klären, wie sich das ÖV-Angebot in ländlichen Gebieten verbessern lässt. Konkretes Ziel ist es, für Räume mit Potenzial, welche noch nicht oder nur wenig erschlossen sind, tragbare Lösungen für Gemeinden

und Kanton aufzuzeigen. Die Regionalversammlung hiess den Verpflichtungskredit für das Projekt einstimmig gut.

Ebenfalls einstimmig verabschiedete die RV den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2020. Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von knapp 151 000 Franken. 

## **Gesamterneuerungswahlen**

Am 16. Dezember nahm die Regionalversammlung Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2022 – 2025 vor. Die Zeichen standen auf Kontinuität, die meisten Exponentinnen und Exponenten der RKBM stellten sich wiederum zur Verfügung. Einen Wechsel gab es beim Präsidium der Kommission Wirtschaft: Neu wird der Münsinger Gemeinderat Urs Baumann der Kommission vorstehen.

2022 nehmen zahlreiche Raumplanungs- und Verkehrsprojekte der RKBM Fahrt auf. Die RV stimmte insgesamt neun Verpflichtungskrediten zu. Die Regionalkonferenz wird etwa prüfen, welchen Beitrag Mobilitätshubs zur Entlastung des Verkehrssystems in der Region leisten können. Ziel des Regionalen Richtplans Sportanlagen

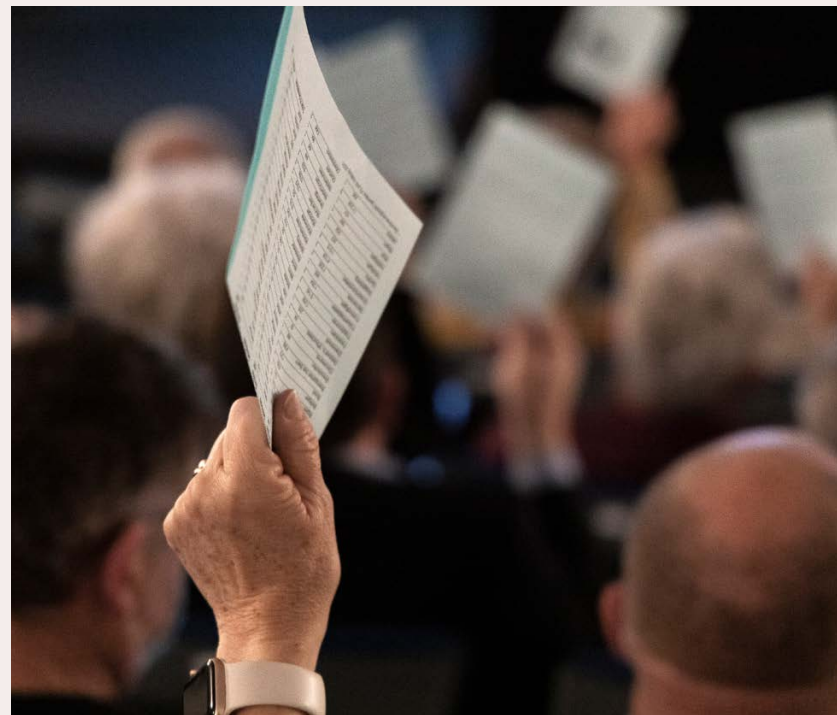


ist es, breit abgestützte Standorte von regionaler Bedeutung zu identifizieren, an denen die Realisierung oder Erweiterung von Sportanlagen möglich ist. Mit einer Zweckmässigkeitsbeurteilung, die auf den Erkenntnissen der Netzstrategie ÖV Kernagglomeration Bern fusst, will die RKBM zudem den planerischen Grundstein für eine zweite Tramachse in der Berner Innenstadt legen.

Die Regionalversammlung genehmigte ferner einstimmig das Budget 2022. Der Gesamtaufwand für das 13. Betriebsjahr der RKBM beläuft sich auf gut 10,7 Millionen Franken – inklusive Inkasso der Zahlungen an die regional bedeutenden Kulturinstitutionen von knapp 6,2 Millionen Franken. Der budgetierte Aufwandüberschuss 2022 beträgt rund 573 400 Franken. [↗](#)

Elisabeth Allemann Theilkäs, Präsidentin Regionalversammlung

**Präsidentin: Elisabeth Allemann Theilkäs, Gemeindepräsidentin Bärswil |  
Vizepräsident: Bänz Müller, Gemeindepräsident Wohlen b. Bern.**



Am 16. Dezember trat die Regionalversammlung im Theater an der Effingerstrasse in Bern zusammen.



# GESCHÄFTSLEITUNG

8

Die Geschäftsleitung (GL) traf sich 2021 zu sieben Sitzungen, zwei davon wurden als Videokonferenz durchgeführt. Die GL – für die operative Führung der RKBM zuständig – bereitete die beiden Regionalversammlungen vor, koordinierte die Tätigkeit der verschiedenen RKBM-Gremien, begleitete das Finanzcontrolling und vertrat die Region gegen aussen.

## **Wechsel bei der öffentlichen Energieberatung**

Die Geschäftsleitung hat im Berichtsjahr das ausgeschriebene Mandat für die Führung der öffentlichen Energieberatung neu vergeben: In den Jahren 2022 – 2025 werden die beiden Firmen eicher+pauli Bern AG und Grolimund + Partner AG die Beratungsstelle gemeinsam betreiben und Privatpersonen, KMU und Gemeinden in sämtlichen Energiefragen beraten. Seit dem Start der RKBM 2010 hatte die ibe institut bau+energie ag in Bern die Aufgabe wahrgenommen und dabei vielseitige Beratungsarbeit für die Region geleistet. [↗](#)

## **Projekt Optimierung der Organisationsstruktur**

Die GL hat sich 2021 das Ziel gesetzt, die Organisationsstruktur der RKBM zu überprüfen und gegebenenfalls zu optimieren. An einem Workshop am 11. November stellte sie mögliche Strukturanpassungen in einem grösseren Kreis (Vertretungen der Kommissionen und Geschäftsstelle) zur Diskussion. Zwei Vorschläge werden weiterverfolgt: Neu sollen die Kommissionspräsidien in der Geschäftsleitung Einsitz nehmen und ihre Gremien repräsentieren. Und: In eine Kommission wählen lassen kann sich künftig nur, wer amtierendes Mitglied einer Gemeindeexekutive ist. Das letzte Wort zu den Anpassungen wird die Regionalversammlung haben.

## **Vorbereitung der Wahlen für die vierte Amtsperiode**

Am 31. Dezember endete die dritte Amtsperiode der RKBM. Bereits im Frühling nahm die Geschäftsleitung die Koordination der Gesamterneuerungswahlen für die Periode 2022 – 2025 in die Hand. Sie bestimmte einen Ausschuss, der die Wahlanträge der GL für die Regionalversammlung vom 16. Dezember vorbereitete. Grössere Veränderungen in den Gremien blieben aus. Nur wenige Kommissionssitze sowie das Präsidium der Kommission Wirtschaft waren neu zu besetzen (siehe auch Seite 6).





### **Neue Regelung für die Finanzierung von Verkehrsprojekten**

Die GL befasste sich ferner mit einer Praxisänderung bei der Finanzierung von Projekten – einem Anliegen der Kommission Verkehr: Um den hohen administrativen Aufwand der RKBM zu reduzieren, gelten alle Verkehrsprojekte neu als gesamtregional. Auf die bisherige Unterscheidung zwischen gesamtregionalen Projekten und Projekten mit Nutzen für eine oder mehrere Gemeinden wird verzichtet, alle Projekte werden über den Grundbeitrag finanziert. Die neue Regelung, am 16. Dezember von der Regionalversammlung verabschiedet und ab 2023 in Kraft, führt zu einer minimalen Erhöhung des Pro-Kopf-Beitrags von 1.04 auf neu 1.11 Franken.

Thomas Hanke, Präsident Geschäftsleitung



Seit Anfang 2022 beraten eicher+pauli Bern AG und Grolimund + Partner AG gemeinsam Privatpersonen, KMU und Gemeinden in sämtlichen Energiefragen.

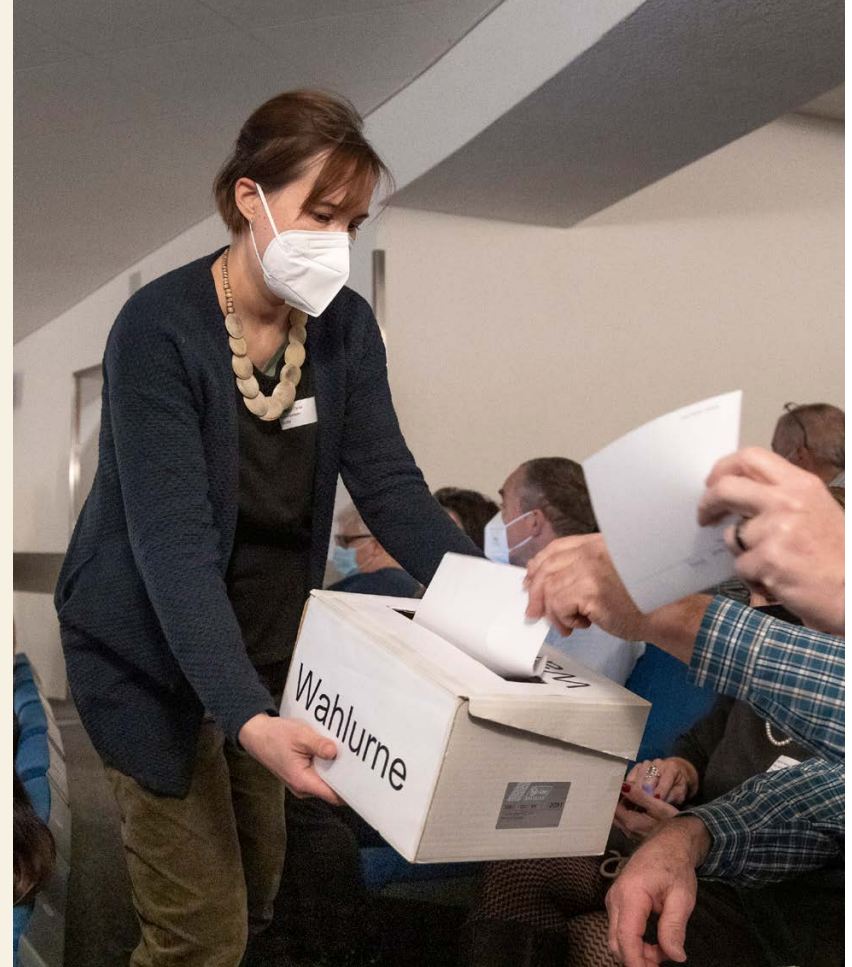


#### Mitglieder der Geschäftsleitung:

Thomas Hanke (Präsident), Gemeindepräsident Muri b. Bern | Michael Bürki (Vizepräsident), Gemeindepräsident Riggisberg | Elisabeth Allemann Theilkäs (Präsidentin Regionalversammlung), Gemeindepräsidentin Bärswil | Katharina Annen, Gemeindepräsidentin Kehrsatz | Annemarie Berlinger-Staub, Gemeindepräsidentin Köniz | Alec von Graffenried, Stadtpräsident Bern | Beat Moser, Gemeindepräsident Münsingen | Bänz Müller (Vizepräsident Regionalversammlung), Gemeindepräsident Wohlten b. Bern | Marco Rupp, Gemeindepräsident Ittigen | Urs Schär, Gemeinderatspräsident Fraubrunnen | Peter Schmid, Gemeindepräsident Oppligen.

#### Vertretungen ohne Stimmrecht:

Giuseppina Jarrobino, Geschäftsführerin RKBM | Marianne Affentranger, Leiterin Finanzen RKBM (bis 31.12.2021) | Nina Schori, Administration RKBM.



Ein Ausschuss der Geschäftsleitung bereitete die Gesamterneuerungswahlen an der Regionalversammlung vom 16. Dezember vor.



# RAUMPLANUNG

11

## **RGSK 2021 / Agglomerationsprogramm der 4. Generation (AP4)**

Das Regionale Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK) 2021 / AP4 bildete bis Mitte 2021 den Tätigkeitsschwerpunkt des Fachbereichs Raumplanung. Die Regionalversammlung verabschiedete es am 17. Juni einstimmig. Die kantonale Genehmigung erfolgte Ende Februar 2022. Das RGSK 2021 / AP4 entwirft ein regionales Zukunftsbild, das die Entwicklungsvorstellungen bis ins Jahr 2040 aufzeigt. Ein weiterer Fokus lag auf der Bereinigung der umfangreichen Massnahmenpakete aus den Vorgängerkonzepten. Eine Neuerung speziell im AP4 stellen die 16 Fokusräume dar, in denen bis 2040 integrierte Entwicklungen in den Bereichen Siedlung, Landschaft und Verkehr vorangebracht werden. [↗](#)

## **Abbau, Deponie, Transporte (ADT): Reservestandorte aufstufen**

Mit dem Regionalen Richtplan ADT sollen die langfristige Versorgung der Region mit Steinen und Erden sowie ausreichende Deponievolumen planerisch gesichert werden. Da verschiedene Standorte in der Umsetzung verzögert sind, unternimmt der Fachbereich Schritte zur Mobilisierung. Der Richtplan legt sogenannte Reservestandorte fest, welche bei Bedarf zu Festsetzungen hochgestuft werden können. Diese Standorte beantragte die Kommission Raumplanung, beraten von ihrer Arbeitsgruppe ADT, dem Kanton zur Aufstufung. [↗](#)

## **Wissensplattform SEin weiterentwickelt**

Die Wissensplattform Siedlungsentwicklung nach innen (SEin) wurde 2021 konzeptionell weiterentwickelt. Ein erster Erfahrungsaustausch zum Thema «Wie schafft Innenentwicklung Mehrwerte?» fand am 12. November statt. Im Dezember wurden fünf Fallstudien aufgegleist. Aus diesen werden bis 2024 die Erkenntnisse herausgearbeitet und im Mehrwertbrowser, einer bildbasierten Datenbank, verfügbar gemacht. Das Amt für Wirtschaft sowie das Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern fördern die Wissensplattform finanziell; sie ist ein gemeinsames Projekt der Fachbereiche Raumplanung und Regionalpolitik. [↗](#)



## **Regionaler Richtplan Sportanlagen in Arbeit**

Der Regionale Richtplan Sportanlagen ist ein weiteres fachbereichsübergreifendes Engagement der RKBM, unter der Leitung der Raumplanung und Beteiligung des Bereichs Verkehr. Der Grosse Rat hat das kantonale Sportförderungsgesetz, das den Regionen den Auftrag zur regionalen Richtplanung für Sportanlagen erteilt, am 7. Dezember verabschiedet. Die RKBM geht hier voran und hat die Erarbeitung eines Richtplans gestartet, der raumsparende, zentrale Anlagen mit Nutzungssynergien fördern soll. [↗](#)

Jörg Zumstein, Präsident Kommission Raumplanung

### Mitglieder der Kommission Raumplanung:

Jörg Zumstein (Präsident), Alt-Gemeinderat Gerzensee | Philipp Roth (Vizepräsident), Gemeinderat Ittigen | Katharina Annen (Vertretung GL), Gemeindepräsidentin Kehrsatz | Stefan Meier (seit 1.1.2021), Gemeindepräsident Moosseedorf | Christian Burren, Gemeinderat Köniz | Thomas Getzmann, Gemeinderat Neuenegg | Alec von Graffenried, Stadtpräsident Bern | Walter Schilt (bis 31.12.2021), Alt-Gemeindepräsident Vechigen | Christine Scheidegger, Gemeinderätin Thurnen | Paul Schmalz (bis 31.12.2021), Alt-Gemeinderat Konolfingen | Mark Werren, Stadtplaner Bern.

### Vertretungen ohne Stimmrecht:

Andrea Schemmel, Fachbereichsleiterin Raumplanung RKBM | Edith Beising, Projektleiterin Raumplanung RKBM (seit 1.1.2021) | Rebekka Christ, Projektleiterin Verkehr/Raumplanung RKBM | Daniel Gäumann, Vorsteher Abteilung Orts- und Regionalplanung Kanton Bern.





Die Region gezielt weiterentwickeln: Der Fachbereich Raumplanung beschäftigte sich in der ersten Jahreshälfte intensiv mit dem RGSK 2021 / AP4.



Wissensplattform SEin: Erster Erfahrungsaustausch am 12. November in Bern.



Die Kommission Verkehr stellte 2021 eine Vielzahl von Weichen für die Mobilitätsentwicklung in der RKBM.

## **Angebotsstudien für ÖV-Weiterentwicklung**

Als Vorbereitung für den Erarbeitungsprozess des Regionalen Angebotskonzepts 2026–2029 ab 2022 wurden im Berichtsjahr zahlreiche Angebotsstudien lanciert. Damit trägt die RKBM den Anliegen der Gemeinden und Transportunternehmungen für die Weiterentwicklung des öffentlichen Verkehrs Rechnung. Gemeinsam mit der Region Biel-Seeland startete die RKBM die Erarbeitung des ÖV-Konzepts für die Frienisberg-Gemeinden. [↗](#) Zudem wurden die Angebotskonzepte Kleinwabern für die Buslinien 22, 29 und 340, die Optimierung des Tangento (Buslinie 160) und im Zusammenhang mit dem Verkehrsmanagement Region Bern Nord die Buslinien 34, 36 und 38 weiterentwickelt.

## **Planungen für Velopendelnde und Schulverkehr**

Ob als Mobilitätsträger für den Weg zur Arbeit, Schule, Ausbildung oder für die Freizeit: Der Veloverkehr hat während der Corona-

Pandemie zugenommen und gewinnt weiter an Bedeutung. Die Agglomerationsprogramme der 2. und 3. Generation enthielten zahlreiche Planungsstudien zu kommunalen Alltagsvelorouten. Die RKBM hat diese zu fünf gemeindeübergreifenden Planungsstudien zusammengefasst. Alltagsvelorouten werden dort geplant, wo die Standards auf der Kantonsstrasse für den Veloverkehr nicht eingehalten werden können. Diese Routen fanden im Agglomerationsprogramm der 4. Generation (AP4) nun Eingang für die Umsetzung. Die über 400 Mitwirkungseingaben zeigen das grosse öffentliche Interesse an den Ergebnissen. Bedingt durch die vielen Eingaben dauert die Auswertung und Bearbeitung länger als geplant und wird erst 2022 abgeschlossen. [↗](#) Gemeinsam mit dem Entwicklungsraum Thun (ERT) initialisierte die RKBM auch die Planung für die Alltagsveloroute Münsingen – Thun.

## **Öffentlicher Verkehr im ländlichen Raum**

Der ländliche Raum weist oft eine geringe ÖV-Dichte auf und steht häufig vor der grossen Herausforderung, eine ausreichende Mobilität sicherzustellen. Die gemäss kantonaler Angebotsverordnung geforderten Frequenzen und Kostendeckungsgrade lassen



sich oftmals nicht oder nur knapp erreichen. In Zusammenarbeit mit den anderen Regionen des Kantons Bern werden in diesem Projekt finanzierbare Lösungen gesucht, um den ÖV auch in ländlichen Gebieten zu stärken. [↗](#)

### **Massnahmen für das AP4 geschärft**

Die Fachbereiche Verkehr und Raumplanung arbeiteten 2021 sehr intensiv am RGSK 2021 / AP4, welches im Sommer beim Kanton Bern eingereicht wurde (siehe auch Seite 11).

Die Bedürfnisse der Gemeinden und die Ergebnisse der strategischen Grundlagen – beispielsweise die Mobilitätsstrategie 2040 – fanden darin Aufnahme; die Massnahmen für das Agglomerationsprogramm wurden geschärft und aktualisiert. [↗](#)

Thomas Iten, Präsident Kommission Verkehr

### **Mitglieder der Kommission Verkehr:**

Thomas Iten (Präsident), Gemeindepräsident Ostermundigen | Kurt Wenger (Vizepräsident, bis 31.12.2021), Alt-Gemeindepräsident Meikirch | Christian Burren, Gemeinderat Köniz | Felix Ceccato, Gemeinderat Fraubrunnen | Andreas Kägi (bis 31.12.2021), Gemeinderat Münsingen | Marieke Kruit (seit 1.1.2021), Gemeinderätin Bern | Hans Moser, Gemeinderat Vechigen | Marco Rupp (Vertretung GL), Gemeindepräsident Ittigen | Monika Tschannen, Gemeinderätin Gerzensee | Karl Vogel, Leiter Verkehrsplanung Bern | Jean-Michel With, Gemeinderat Belp.

### **Vertretungen ohne Stimmrecht:**

Martin Moser, Fachbereichsleiter Verkehr RKBM | Timo Krebs, Projektleiter Verkehr RKBM | Rebekka Christ, Projektleiterin Verkehr/ Raumplanung RKBM | Claudia Drexler, Tiefbauamt Kanton Bern | Bettina Heiniger, Amt für öffentlichen Verkehr und Verkehrskoordination Kanton Bern | Philipp Mäder, Amt für öffentlichen Verkehr und Verkehrskoordination Kanton Bern | Peter Lerch, Tiefbauamt Kanton Bern | Thomas Wüthrich, Tiefbauamt Kanton Bern | Martina Meier, SBB | Hubert Riedle, BLS | Fabian Schmid, RBS | René Schmied, Bernmobil | Reto Staub, Postauto Region Bern.







Die Regionen Bern-Mittelland  
und Biel-Seeland konzipieren  
das Busangebot im  
Raum Friesenberg neu.





Die RKBM will die Realisierung eines zusammenhängenden Netzes von Alltagsvelorouten rasch und koordiniert vorantreiben.





Die Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung brannten nach zwei Lockdowns darauf, ihr Publikum wieder zu empfangen. Doch das Publikum kam häufig nur zögerlich oder teilweise gar nicht zurück. Die Planungsunsicherheit blieb bestehen, und der administrative Mehraufwand zehrte an den Kräften. Viele der tripartit finanzierten Kulturinstitutionen waren 2020 und 2021 auf staatliche Covid-19-Hilfen angewiesen.

## **Leistungsverträge 2020 – 2023:**

### **Kulturinstitutionen zahlen Überschüsse zurück**

Ein Grossteil der regional bedeutenden Kulturinstitutionen konnte die Leistungsvereinbarungen 2020 coronabedingt nicht erfüllen. Die Finanzierungsträger beschlossen im Frühjahr 2021, dass Institutionen, die ihre Leistungen nicht oder nur eingeschränkt erbringen konnten und gleichzeitig – etwa durch den Erhalt von Ausfallentschädigungen – einen Gewinn erwirtschaftet haben, eine Rückerstattung aus dem Überschuss leisten müssen. Um den Betrag zu ermitteln, wurden zuerst die prozentualen Anteile der tri- bzw. quadripartiten Subventionen am Gesamtertrag einer

Institution berechnet; die Rückerstattung aus dem Gewinn erfolgte dann entsprechend diesen Prozentsätzen. Für das Geschäftsjahr 2020 betrug die bei der RKBM bis Ende 2021 eingegangene Rückerstattung über 400 000 Franken. Dieser Betrag wurde direkt mit den Kulturbeiträgen der Regionsgemeinden für 2022 verrechnet.

## **Leistungsverträge 2024 – 2027:**

### **Listenempfehlung der Kommission Kultur**

Den Regionsgemeinden wurde Ende November 2020 die bestehende Liste der Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung zur Prüfung unterbreitet. Die Kommission Kultur hat zuhanden der kantonalen Bildungs- und Kulturdirektion (BKD) eine Stellungnahme zur Anpassung der Liste abgegeben. Unter Einbezug dieser Empfehlung hat die BKD im Januar 2022 die angepasste Liste den Regionsgemeinden zur Konsultation vorgelegt: Insgesamt sollen 13 Kulturinstitutionen auf der Liste verbleiben, zwei von der Liste



gestrichen und drei weitere Institutionen neu aufgenommen werden. Die Liste würde neu 16 Institutionen umfassen. Über die definitive Listenanpassung entscheidet der Regierungsrat voraussichtlich im Juni 2022. [↗](#)

### **Leistungsverträge 2024 – 2027:**

#### **Bestimmung Finanzrahmen**

Im Herbst 2021 konnten die gelisteten Kulturinstitutionen um eine Erhöhung der Betriebsbeiträge ersuchen. Diese Gesuche befinden sich noch im Evaluationsprozess. Die definitiven Betriebsbeiträge werden erst mit den neuen Leistungsverträgen festgelegt. Diese handeln die Finanzierungsträger mit den Kulturinstitutionen im Herbst 2022 aus; sie werden den Regionsgemeinden im Frühjahr 2023 zur Zustimmung vorgelegt.

Benjamin Marti, Präsident Kommission Kultur

#### **Mitglieder der Kommission Kultur:**

Benjamin Marti (Präsident), Gemeindepräsident Belp | Alec von Graffenried (Vizepräsident), Stadtpräsident Bern | Annemarie Berlinger-Staub (Vertretung GL), Gemeindepräsidentin Köniz | Daniel Bichsel, Gemeindepräsident Zollikofen | Markus Heller (bis 31.12.2021), Alt-Gemeinderat Neuenegg | Sabine Lüthi, Gemeindepräsidentin Brenzikofen | Franziska Burkhardt, Leiterin Kultur Stadt Bern.

#### **Vertretungen ohne Stimmrecht:**

Géraldine Boesch, Fachbereichsleiterin Kultur RKBM | Sibylle Birrer, Amt für Kultur Kanton Bern | Patrizia Crivelli (ab 1.1.2021), Burgergemeinde Bern.

#### **Vertretungen der RKBM in Stiftungsräten und Vereinsvorständen:**

Ueli Studer (Köniz), Stiftungsrat Bühnen Bern | Annegret Hebeisen (Münchenbuchsee), Stiftungsrat Bernisches Historisches Museum | Isabelle Kirgus (Bern), Stiftungsrat Kornhausbibliotheken | Katharina Annen (Kehrsatz), Vereinsvorstand Kornhausforum.





Die international renommierte Gitarristin und Sängerin Ana Popović und ihre Band begeisterten im Dezember das Publikum der Mühle Hunziken mit funkigen Bluesklängen.

Foto: Verena Sala



# REGIONALPOLITIK

22

Auf Antrag der Kommission Regionalpolitik erhielten 2021 fünf Projekte die Zusicherung des kantonalen Amts für Wirtschaft für eine Unterstützung durch die Neue Regionalpolitik NRP. Die Projektbudgets weisen ein Volumen von insgesamt rund 1,78 Millionen Franken auf, davon machen die NRP-Beiträge 536 000 Franken aus. Zinslose Darlehen wurden keine beansprucht.

## **Dorfentwicklung im ländlichen Raum**

Das gemeinsame Projekt mit dem Fachbereich Raumplanung verbindet die Ziele der Innentwicklung mit regionalpolitischen Zielsetzungen: Im Rahmen von fünf Fallstudien werden Gemeinden bei der Ansiedlung von wertschöpfenden Nutzungen und der Umnutzung des Bestands unterstützt. Durch den Aufbau eines Beratungsangebots sollen auch andere Gemeinden von den erarbeiteten Lösungen profitieren. [↗](#)

## **Vier Tourismusprojekte**

Eine Erweiterung des Museums stärkt das Angebot auf dem Schloss Laupen: Die NRP unterstützt die Detailkonzeption der neuen Dauerausstellung. Diese greift das Thema Justiz auf

und veranschaulicht die soziale Not im frühen 19. Jahrhundert am Beispiel der berührenden Geschichte der Landarbeiterin Barbara Weber. [↗](#)

Das Projekt Leading Quality Trail ViaBerna will das touristische Potenzial des Wanderns noch besser nutzen: Mit der ViaBerna entsteht ein 300 Kilometer langer Weitwanderweg, der in 20 Etappen quer durch den Kanton Bern führt – so auch durch die Region Bern-Mittelland. Um Wandernde aus ganz Europa anzusprechen, wird die Zertifizierung als Leading Quality Trail durch die Europäische Wandervereinigung angestrebt. [↗](#)

Der Seilpark Gantrisch musste Ende 2021 schliessen, da das Grundstück im Längeneybad künftig privat genutzt wird. Mit dem Vorhaben Seilpark Gantrisch<sup>hoch3</sup>, das als NRP-Pilotmassnahme für die Berggebiete Unterstützung erhält, soll das beliebte Ausflugsziel nur wenige Kilometer vom heutigen Standort entfernt – beim Schwimmbad Rüscheegg Eywald – neu errichtet werden. [↗](#)



Mit der Projektidee Bärenpark Gantrisch verfolgen der Tierpark Bern, die Stadt Bern und die Region Gantrisch das Ziel einer nachhaltigen Bärenhaltung. Im Vorprojekt wird die Realisierung einer Bärenanlage vorbereitet. Mit dem Bärenpark soll – im Sinn des sanften Tourismus – ein neuer Anziehungspunkt für den Naturpark Gantrisch entstehen. [↗](#)

### **Eine Förderstrategie für die Teilkonferenz Regionalpolitik**

Die Kommission Regionalpolitik beschloss im Frühjahr 2021 die Erarbeitung einer Förderstrategie. Dieses Projekt liefert zentrale Grundlagen für das Regionalmanagement und das Regionale Förderprogramm 2024–2027. Die inhaltlichen Arbeiten sind im Sommer 2021 gestartet, die enge Einbindung der Gemeinden der Teilkonferenz Regionalpolitik und der regionalen Akteurinnen und Akteure ist ein zentrales Anliegen.

Stefan Lehmann, Präsident Kommission Regionalpolitik

### **Mitglieder der Kommission Regionalpolitik:**

Stefan Lehmann (Präsident), Alt-Gemeindepräsident Gerzensee | Urs Schär (Vizepräsident, Vertretung GL), Gemeinderatspräsident Fraubrunnen | Marlise Gerteis (seit 1.1.2021), Gemeindepräsidentin Neuenegg | Markus Hirschi, Gemeindepräsident Rüscheegg | Andreas Meyer (seit 1.1.2021), Gemeindepräsident Kaufdorf.

### **Vertretung ohne Stimmrecht:**

Isabel Aerni, Fachbereichsleiterin Regionalpolitik RKBM.





Schloss Laupen: Die neue Dauerausstellung im Käfigturm und Wehgang als weitere Attraktion.





Der Weitwanderweg ViaBerna  
führt auch durch die  
Region Bern-Mittelland.





Das Jahr 2021 stand für den WIRTSCHAFTSRAUM BERN (WRB) im Zeichen von Veränderungen. Mit der letzten Ausgabe des Magazins Bernpunkt im Frühjahr wurde der Wechsel hin zu einem komplett digitalen Auftritt vollzogen. Zudem wurde die Strategie des WRB weiter geschärft. Künftig konzentriert sich der WRB auf Information und Vernetzung sowie auf die Vermittlung von Geschäftsflächen. Leider fielen auch im Berichtsjahr die meisten Netzwerkanlässe des WRB pandemiebedingt aus. Dank Schutzkonzept war es aber immerhin möglich, am 23. August den Wirtschaftsapéro 2021 durchzuführen. [↗](#)

## **Strategie 2030 überarbeitet und verabschiedet**

An der Regionalversammlung vom 17. Juni verabschiedete die Teilkonferenz Wirtschaft die überarbeitete Strategie 2030 des WRB. Mit der Neuausrichtung will sich der WRB noch stärker als Dienstleister für seine derzeit 30 Mitgliedsgemeinden positionieren. Er setzt sich gegenüber allen Akteurinnen und Akteuren für eine dynamische und nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung

der Region ein. Themen sollen schwerpunktmässig bearbeitet und der Mehrwert für die Mitgliedsgemeinden erhöht werden. Der WRB wird zudem auch künftig anhand von Statistiken oder Berichten aufzeigen, wie und wo sich die Wirtschaft in der Region weiterentwickeln kann. [↗](#)

## **Neue Leitung**

Mit der Verabschiedung der Strategie 2030 des WRB ging auch ein Führungswechsel einher. Sascha Funk trat die Nachfolge von Hans-Jürg Gerber an, der sich Ende Mai in Pension begab. Die Regionalversammlung wurde am 17. Juni über die neue Leitung informiert. Sascha Funk ist seit 2004 in verschiedenen Funktionen für die Stadt und die Region Bern tätig – so auch für die Vorgängerorganisation des WRB – und war dabei für zahlreiche Projekte verantwortlich. Er ist zudem Co-Leiter a. i. des Wirtschaftsamts der Stadt Bern.



## **Benutzerfreundliche Standortvermittlung**

Im Zuge der strategischen Neuausrichtung wurde im Berichtsjahr auch die Standortvermittlung einem Lifting unterzogen.

Die Unterseite der Standortvermittlung auf der Website des WRB wurde angepasst und anwenderfreundlicher ausgestaltet: Unternehmen auf Flächensuche können sich in eine öffentlich einsehbare Liste eintragen lassen. Innovative Büroformen wie zentroom oder flexoffice sind verlinkt. Auch finden sich Berichte zum Immobilienmarkt und Informationen zu Arealentwicklungen. [↗](#)

Kathrin Zuber, Präsidentin Kommission Wirtschaft

## **Mitglieder Kommission Wirtschaft:**

Kathrin Zuber (Präsidentin, bis 31.12.2021), Gemeindepräsidentin Bolligen | Michael Bürki (Vizepräsident, Vertretung GL), Gemeindepräsident Riggisberg | Marc Aeberhard (seit 1.1.2021), Gemeinderat Kirchlindach | Jakob Bartlome (bis 31.12.2021), Alt-Gemeinderat Urtenen-Schönbühl | Alec von Graffenried, Stadtpräsident Bern | Urs Rohrbach (seit 1.1.2021, bis 31.12.2021), Gemeindepräsident Schwarzenburg | Alike Panayides, Gemeinderätin Ostermundigen | Heinz Suter, Gemeindepräsident Konolfingen | Manfred Waibel, Gemeindepräsident Münchenbuchsee.

## **Vertretung ohne Stimmrecht:**

Hans-Jürg Gerber, Fachbereichsleiter Wirtschaft RKBM (bis 31.5.2021) | Sascha Funk, Fachbereichsleiter Wirtschaft RKBM (seit 1.6.2021) | Stefan Jans, Standortförderung Kanton Bern | Mario M. Marti, Geschäftsführer HIV Sektion Bern.





Der Wirtschaftsapéro 2021  
zog am 23. August zahlreiche  
Gäste an.





# ENERGIEBERATUNG

29

Das Team der öffentlichen Energieberatungsstelle konnte im Berichtsjahr erneut zahlreiche und thematisch vielseitige Anfragen bearbeiten: Am Telefon, via E-Mail oder Video wurden 363 Beratungen durchgeführt, 142 Beratungen erfolgten vor Ort, 54 Beratungsgespräche fanden an einem der Standorte in Bern, Konolfingen oder Schwarzenburg statt. Hauptsächlich interessierten Fragen zu Heizungsersatz, Photovoltaik sowie zu Förderbeiträgen für Vorhaben im Energiebereich. [↗](#)

## **Workshop für Energienachweis-Kontrollierende**

Das kantonale Energiegesetz bestimmt, dass die Gemeinden als Vollzugsbehörde im Baubewilligungsverfahren prüfen, ob die Minimalanforderungen an die Energienutzung (sogenannter Energienachweis) eingehalten sind. Zur Unterstützung der internen und externen Energienachweis-Kontrollierenden führte die Energieberatungsstelle einen gut besuchten Online-Workshop durch. Das Ziel: Den Kontrollprozess erleichtern und die Qualität der Energienachweise im Baubewilligungsverfahren erhöhen. [↗](#)

## **Erster Energie- und Klimatalk**

Dank entsprechender Schutzkonzepte konnten 2021 verschiedene Veranstaltungen wieder stattfinden. Die Energieberatungsstelle war mit ihrem Beratungsangebot beispielsweise am Tag der Energie der Region Gürbetal/Gantrisch präsent, ebenso an den Energy Future Days in Gümligen oder am ersten Anlass im Rahmen des Konzepts Klimact 2030<sup>+</sup> der Gemeinde Ittigen. In Köniz informierte Energieberaterin Maya Stalder an einer Veranstaltung der überkommunalen Kampagne «energiewende leben» über die Möglichkeiten beim Heizungsersatz und über Fördergelder. Remo Grüniger, Leiter der Energieberatungsstelle, nahm als Referent und Podiumsteilnehmer am ersten Energie- und Klima-Talk des Amtes für Umwelt und Energie des Kantons Bern teil. [↗](#)



## **Energiecockpit für Gemeinden**

Die Vernetzungsliste zu den Aktivitäten der Gemeinden im Energiebereich im Intranet auf [www.energieberatungbern.ch](http://www.energieberatungbern.ch) wird regelmässig aktualisiert. Dank dieser Liste sind die RKBM-Gemeinden untereinander über Energieprojekte informiert und können gegenseitig Kontaktmöglichkeiten, Erfahrungen und Know-how nutzen. Auf Basis der Angaben in der Vernetzungsliste bot die Energieberatungsstelle den Gemeinden im Berichtsjahr eine individuelle Analyse zum Umsetzungs- und Planungsstand von Energieprojekten und -themen an; verschiedene Gemeinden machten davon Gebrauch.

Remo Grüniger, Leiter Energieberatungsstelle

Mitglieder der Begleitgruppe Energie:

Magnus Furrer, Gemeinderat Grosshöchstetten | Stephan Hänsenberger, Gemeinderat Oberdiessbach | Philipp Häuselmann, Gemeinderat Bärswil | Anita Hermann (bis 31.12.2021), Gemeinderätin Wohlen b. Bern | Hansueli Pestalozzi, Gemeinderat Köniz | Gabriele Siegenthaler Muinde, Gemeinderätin Muri b. Bern | Maya Weber Hadorn, Gemeinderätin Ostermundigen | Jean-Michel With, Gemeinderat Belp.





Interessiertes Publikum am  
Informationsanlass von  
«energiewende leben»  
in Köniz.





# GESCHÄFTSSTELLE

32

Die Geschäftsstelle nimmt die operativen Aufgaben der RKBM wahr. Am Holzikofenweg 22 in Bern sind insgesamt zwölf Mitarbeitende tätig. Sie decken die folgenden Bereiche ab: Geschäftsführung/Management, Kommunikation und Interessenwahrung, Administration und Finanzen, Raumplanung, Verkehr, Kultur und Regionalpolitik. Die Bereiche Energieberatung und Wirtschaft werden als externe Mandate geführt.

## **Forderndes Betriebsjahr**

Die Geschäftsstelle blickt auf ein anspruchsvolles zweites Pandemie-Jahr zurück. Die sich häufig und rasch ändernden Rahmenbedingungen erforderten ein hohes Mass an Flexibilität und Koordination – zum Beispiel bei der Organisation von Anlässen. Der reibungslose Betrieb war jedoch stets gewährleistet: Sämtliche Kommissionssitzungen konnten physisch oder digital abgehalten werden, die beiden Regionalversammlungen, die einem Parlamentsbetrieb gleichgestellt sind, fanden mit entsprechenden Schutzkonzepten statt. Teils auf der Geschäftsstelle, teils im Homeoffice brachten die Mitarbeitenden ihre Planungen und Projekte erfolgreich voran oder – wie das Regionale Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK) 2021 – zum Abschluss.

## **Gut besuchte Regionstage – trotz Corona**

Grosses Glück hatte die RKBM mit ihren Regionstagen: Sie konnte die beiden Informations- und Netzwerkveranstaltungen wie geplant durchführen. Die Anlässe erfreuten sich bei den Gemeindebehörden ungebrochener Beliebtheit. Der Regionstag vom 4. Juni in Münsingen widmete sich als Workshop-Veranstaltung gänzlich dem neuen RKBM-Projekt «Dorfentwicklung im ländlichen Raum». Der Regionstag vom 12. November in Bern wartete mit einem breit gefächerten Programm auf. Zu den Höhepunkten zählten die Podiumsdiskussion «Planen nach Corona» und der Erfahrungsaustausch «Wie schafft Innenentwicklung Mehrwerte?».

## **Aktive Medienarbeit**

Die Geschäftsstelle stellte den regionalen Medien im Berichtsjahr sechs Pressemitteilungen zu und informierte dabei kontinuierlich über den Genehmigungsprozess des RGSK 2021. Zudem beantwortete die Geschäftsstelle zahlreiche, ganz unterschiedliche Medienanfragen – etwa zum Regionalen Richtplan Windenergie, zu den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die künftige ÖV-Nutzung oder zum Wechsel im Regierungsstatthalteramt.





## Lobbying im Grossen Rat

Die RKBM mass der Interessenwahrung im Berichtsjahr eine hohe Bedeutung bei. An vier zum Teil virtuell durchgeführten Grossratstreffen brachte sie ihre Standpunkte gezielt in die kantonale Politik ein – beispielsweise zum Kantonalen Angebotsbeschluss ÖV 2022 – 2025 oder zum Bau von Alltagsvelorouten in der Region. Auch pflegte sie im Rahmen ihrer Spurgruppe den Dialog mit ausgewählten Grossrätinnen und Grossräten.

Giuseppina Jarrobino, Geschäftsführerin

### Geschäftsstelle:

Giuseppina Jarrobino, Geschäftsführerin | Marianne Affentranger, Leiterin Finanzen (bis 31.12.2021) | Michael Fankhauser, Kommunikationsbeauftragter | Susanne Chavanne, Finanzen (seit 1.1.2021) | Nina Schori, Administration | Andrea Schemmel, Fachbereichsleiterin Raumplanung | Edith Beising, Projektleiterin Raumplanung (seit 1.1.2021) | Martin Moser, Fachbereichsleiter Verkehr | Timo Krebs, Projektleiter Verkehr | Rebekka Christ, Projektleiterin Verkehr/Raumplanung | Géraldine Boesch, Fachbereichsleiterin Kultur | Isabel Aerni, Fachbereichsleiterin Regionalpolitik | Remo Grüniger, Leiter Energieberatung (im Mandat, bis 31.12.2021) | Hans-Jürg Gerber, Fachbereichsleiter Wirtschaft (im Mandat, bis 31.5.2021) | Sascha Funk, Fachbereichsleiter Wirtschaft (im Mandat, seit 1.6.2021).





Team-Anlass am 11. Juni  
im Eichholz in Wabern





# ERFOLGSRECHNUNG

# 35

	Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Verwaltung						
Regionalkonferenz	1 072 058.63	1 095 277.10	1 130 000.00	1 121 100.00	1 025 167.44	1 093 518.05
Nettoergebnis	23 218.47			8 900.00	68 350.61	
Kultur	6 258 967.55	6 291 167.85	6 269 280.00	6 291 180.00	6 262 080.35	6 323 123.10
Nettoergebnis	32 200.30		21 900.00		61 042.75	
Verkehr und Raum- ordnung	1 144 482.99	1 152 289.03	1 934 400.00	1 747 350.00	1 474 419.63	1 495 530.10
Nettoergebnis	7 806.04			187 050.00	21 110.47	
Energie und Umwelt	449 857.70	449 893.90	449 900.00	449 900.00	447 675.85	447 737.20
Nettoergebnis	36.20		0.00		61.35	210.35
Volkswirtschaft	410 122.95	410 122.95	478 250.00	478 250.00	412 998.10	412 998.10
Nettoergebnis	0.00		0.00		0.00	
<b>Total</b>	<b>9 335 489.82</b>	<b>9 398 750.83</b>	<b>10 261 830.00</b>	<b>10 087 780.00</b>	<b>9 471 776.19</b>	<b>9 622 341.37</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>63 261.01</b>			<b>174 050.00</b>	<b>150 565.18</b>	



# KOMMENTAR

# 36

Kommentar	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
Ertrag	9 398 750.83	10 087 780.00	9 622 341.37
Aufwand	9 335 489.82	10 261 830.00	9 471 776.19
<b>Nettoergebnis</b>	<b>63 261.01</b>	<b>-174 050.00</b>	<b>150 565.18</b>

Nebst kleinen Unterschreitungen auf diversen Konten und in verschiedenen Funktionsbereichen ist vor allem bei den Dienstleistungen und Honoraren ein erheblicher Minderaufwand zu verzeichnen. Dieser ist auf die Nichtrealisierung oder zeitliche Verschiebung mehrerer Projekte zurückzuführen.



# BILANZ

# 37

## AKTIVEN FINANZVERMÖGEN

Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen

Forderungen

Aktive Rechnungsabgrenzungen

### TOTAL FINANZVERMÖGEN

### TOTAL AKTIVEN

## FINANZVERMÖGEN

Laufende Verbindlichkeiten

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Passive Rechnungsabgrenzung

Kurzfristige Rückstellungen

### Total kurzfristiges Fremdkapital

## EIGENKAPITAL

Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen

Bilanzüberschuss/-fehlbetrag

### Total Eigenkapital

### TOTAL PASSIVEN

Kontrollstelle / Datenschutzaufsichtsstelle

T+R AG, Beat Nydegger

Bestand per 31.12.2021

1 647 546.63

25 870.40

409 556.09

**2 082 973.12**

**2 082 973.12**

1 104 782.10

0.00

18 913.00

51 700.00

**1 175 395.10**

198 296.20

709 281.82

**907 578.02**

**2 082 973.12**

Bestand per 31.12.2020

803 406.56

434 751.05

93 785.35

**1 331 942.96**

**1 331 942.96**

499 820.35

0.00

17 964.90

5 000.00

**522 785.25**

163 136.90

646 020.81

**809 157.71**

**1 331 942.96**



Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM

Holzikofenweg 22, Postfach

3001 Bern

031 370 40 70

info@bernmittelland.ch

bernmittelland.ch

#### **Impressum**

##### **Redaktion**

Michael Fankhauser, Giuseppina Jarrobino,  
Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM  
Kaspar Abplanalp, abplanalp kommunikation, Bern

##### **Grafik**

atelier v, Worb

##### **Bildnachweis**

Reto Andreoli, Bern  
Berner Wanderwege  
iStock  
RKBM  
Micha Riechsteiner, Worb  
Verena Sala, Bern  
Christoph Schütz, Freiburg  
Stiftung Schloss Laupen

##### **Publikation**

Der Jahresbericht erscheint als PDF-Datei.